

Tägliche 1 Liter Milch mehr pro Kuh
**Anregung aus der
 Anwesenheit**
 Hohe Hektaremäße
 -sichern Leistungen
 der «enmidukäon» euerköljektve im Wettstreit
 nach Aussprache kamen Reserven mit den Tisch

1979 Milchplan erfüllen
 und im nächsten Jahr
 zwei Tagesleistungen mehr

Programme der Melkerkollektive Wittenberge und
 Henning Naumann aus der LPG Tierproduktion

Der kritische Leserbrief
Initiative im Stall
nicht gefragt?

... drei Melkzeuge
 oder: wo Reserv
 *11.99en

am effektivereMild

Die regelmäßige und gründliche Auswertung der von den Ribbenstedter Genossen in der politischen Arbeit gesammelten Erfahrungen ermöglichte dem Sekretariat, wichtige Konsequenzen für die Führungstätigkeit abzuleiten.

Es riet den Parteioorganisationen, die politisch-ideologische Arbeit unter den Melkern wesentlich zu verstärken. Wir gaben den Genossen auch folgendes zu bedenken: Der Melker gilt von jeher als Persönlichkeit im Dorf. Sein Wort hat Gewicht, und ein leistungsfähiger Kuhbestand ist schon immer der Stolz der Genossenschaft — ihr Gütesiegel. Die Verantwortung der Melker für die Versorgung hat sich erhöht. Sollte nicht deshalb in der ideologischen Arbeit noch größerer Wert auf die Herausbildung des Berufsstolzes unter den Melkern gelegt werden?

Die Ergebnisse geben uns recht. Indem die Genossen in den Gesprächen mit den Stallkollektiven immer wieder die hohe Verantwortung jedes einzelnen für die Versorgung hervorhoben, wuchs die Bereitschaft, gründlicher nachzudenken, wie die Arbeit noch produktiver wird. So fand der Vorschlag des Genossen Henning

Naumann breite Nachahmung, daß jeder Melker nur noch zwei statt bisher drei Melkzeuge bedient. Das kostet mehr Zeit, trägt aber dazu bei, die Milch- und die Fettleistung durch bessere Euterbehandlung und gutes Ausmelken zu erhöhen sowie Euterkrankheiten zu verhindern. Viele Gedanken wurden auch zur konsequenten Leistungsfütterung geäußert und aufgegriffen. Größere Beachtung wird der Ordnung und Sauberkeit im Stall sowie der vollen Einhaltung der Arbeitszeit geschenkt.

Für uns stand die Frage, warum es einigen LPG nicht gelingt, die Erfahrungen ihrer Besten zum Maßstab für alle werden zu lassen. Es stellte sich heraus, daß mitunter zu wenig persönliche Kontakte zwischen den Melkern der LPG bestehen. Dafür gibt es verschiedene Ursachen; die räumliche Entfernung zwischen den Ställen, Maßnahmen des Seuchenschutzes und anderes. Mitunter fehlt einfach das Vertrauen zu den Erfahrungen des anderen.

Die Ribbenstedter überwand diesen Zustand. Heute treffen sich die Melker regelmäßig nach der Arbeit. Sie lernen sich persönlich besser

Leserbriefe

stimmten Schwerpunkten werden staatliche Leiter entsprechend ihres Verantwortungsbereiches in die Arbeit des Rates einbezogen. Dadurch, daß die Parteileitung die Entwicklung und Förderung der Jugendbrigaden unterstützt, wurde die politisch-ideologische Arbeit unter der gesamten Jugend des Betriebes spürbar verbessert. Die FDJ-Grundorganisation festigte sich und konnte anlässlich des Nationalen Jugendfestivals mit einem „Roten Ehrenbanner der SED“ ausgezeichnet werden. Alle jungen Brigademitglieder sind Mitglied der FDJ und leisten in ihren Gruppen

eine regelmäßige niveauvolle Arbeit. In den Jugendbrigaden gibt es eine große Bereitschaft, neue Initiativen zur Planerfüllung zu entwickeln und besonders verantwortungsvolle Produktionsaufgaben zu übernehmen. Um diesen Erziehungsprozeß zu beschleunigen, stellte sich die Leitung der Grundorganisation die Aufgabe, den Einfluß der Partei in allen Jugendbrigaden zu sichern und zu erhöhen. Die gewachsene politische Reife der jungen Arbeiter in den Jugendbrigaden findet nicht zuletzt ihren Ausdruck auch darin, daß es der Parteileitung gelang, in den letzten zwei Jahren 12 junge

Arbeiter aus Jugendbrigaden, darunter sechs Leiter, als Kandidaten für die Partei zu gewinnen. Durch diese verstärkte Gewinnung von Kandidaten, aber auch durch die Delegation junger Genossen in Jugendkollektive konnten in drei Jugendbrigaden bereits Parteigruppen gebildet werden. Heute sind die jungen Genossen in den Jugendbrigaden unsere wichtigste Stütze bei der Durchsetzung der Parteibeschlüsse.

Karl-Heinz Kühne
 Parteisekretär im VEB
 I echmsche Gebäudeausrüstung
 Stralsund